

Im Gespräch

Katholischer Pfarrverband Braz • Dalaas • Wald am Arlberg

Herbst 2020, Nr. 59



*Lob und Dank sind die Grundmelodie
eines christlichen Lebens.*

Peter Hahne

Hauskirchen und Hausgemeinden S 4

Dorfservice — Hilfe S 5

Gottesdienstordnung S 22

Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder!



Vor ein paar Wochen habe ich eine WhatsApp-Nachricht bekommen, die ich sehr markant fand. Sie lautet ungefähr so: Heute gehst du ins Bett, schließt die Augen und am Morgen stehst du auf und findest die Welt plötzlich anders. Alles hat sich blitzschnell verändert. Die Großstädte wie Paris, London, Washington, Amsterdam, Venedig oder Rom, die Lieblingsorte der Touristen bleiben verheerend verwaist. Die Geschäfte sind leer. Die Menschen tragen Masken in den Schulen, Banken, öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Welt sieht ganz anders aus. Nicht nur die Welt, sondern auch die Menschen verändern sich. Nach einer neuen Studie gehört ein Viertel eines Elternteils in Österreich zu einem zugewanderten Volk. Der ORF berichtet, dass 30% von Schülern in Vorarlberg ihre Wurzel im Ausland haben. Also eine Volksänderung hat bereits

stattgefunden. Die Natur ändert sich auch. Eine neue Saison, der Herbst beginnt, der uns in einer besonderen Weise an die Vergänglichkeit unseres Lebens erinnert. Bald blättern die Bäume ab und werden kahl im Winter. Der Monat November ist auch eine starke Erinnerung an die Kürze unseres Lebens. In diesem Monat gedenken wir unserer lieben Verstorbenen und beten für sie. Es ist auch ein Aufruf, um an unser Leben zu denken und davon bewusst machen, dass nichts

bleibend ist. Alles vergeht. Der englische Dichter Alfred Lord Tennyson war von dieser Realität überzeugt und schrieb deshalb einmal: „Die alte Ordnung ändert sich und weicht der neuen. Und Gott erfüllt sich in vielerlei Hinsicht, damit gute Praxis die Welt nicht korrumpiert. Tröste dich selbst: Welcher Trost ist in mir? Ich habe mein Leben gelebt und was ich getan habe, möge er sich selbst reinigen. Wenn

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.“
(Mt 24:35)

Pfarrten Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

Tel. 05552 29 234 oder Tel. 0676 832 408 117

E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr (Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr)

Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Elias Rützler

T: 05552 29 232 | E: pfarre.braz@aon.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 29.11.2020; Redaktionsschluss: 12.11.2020

du mein Gesicht nie wiedersehen solltest, bete für meine Seele. Durch Gebet werden mehr Dinge getan, als diese Welt träumt.“

Ja, das stimmt. Gebet und Glaube können uns sehr viel helfen. Alles vergeht aber eins bleibt. Was dann? Jesus antwortet darauf. „Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Mt 24:35). Diese Zusage Jesus soll uns einen Ansporn geben. Gerade haben wir nicht alles schön und rosig. Unser Alltag ist hart geschlagen. Wir müssen vieles anders machen als bisher. Aber Jesus lässt uns nicht im Stich. Er steht uns bei und stärkt uns. Auf ihn und auf sein Wort dürfen wir vertrauen. Dann dürfen wir wieder unsere Ausschau nach oben und vorne halten. Ich wünsche den Schüler/innen ein erfolgreiches Schuljahr und Ihnen allen ein gelingendes Arbeitsjahr.

Gott segne Sie alle.

Ihr Pfarrer
Dr. Jose Chelangara



1. November - Allerheiligen

Ich mag dieses Fest: Allerheiligen. Je mehr Menschen sich in den ersten Jahrhunderten nach Jesus für den Glauben einsetzten, desto ehrfürchtiger wollte man ihrer gedenken, bis die Kirche dann etwa um 700 einen Feiertag für sie einrichtete, den 1. November. Heilige sind Menschen, die sich selbst ganz ernst nehmen und für die Liebe leben. Oft ohne große Anstrengung. Die Liebe zu sich, zu Gott und zu den Menschen. Heilige veredeln die Welt.



Foto: picture alliance/PhilippeLissac/Godong

Das Rosenkranzgebet

ist im Grunde kein Marien-, sondern ein Christusgebet.

Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du, Maria“ möchten Christen sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens führen lassen. Und an der Hand von Vater und Mutter können Kinder dieses Gebet und ihren Glauben kennenlernen.

Kirche in *FORM*

Hauskirchen und Hausgemeinden

Das Christentum hat in Hauskirchen (*ecclesia domestica*) begonnen, da es in den ersten Jahrhunderten - der Zeit der Verfolgung - noch keine Kirchengebäude geben konnte. Diese These ist in der Wissenschaft nicht mehr unumstritten (siehe zum Beispiel die Ausführungen von Stefan Heid), unstrittig ist jedoch, dass das Gemeindeleben der frühen Christen sich im privaten Umfeld und in den Häusern bzw. Wohnungen der Christen abspielte. Davon berichtet die Apostelgeschichte, und auch manche Paulusbriefe legen diese Vermutung nahe.

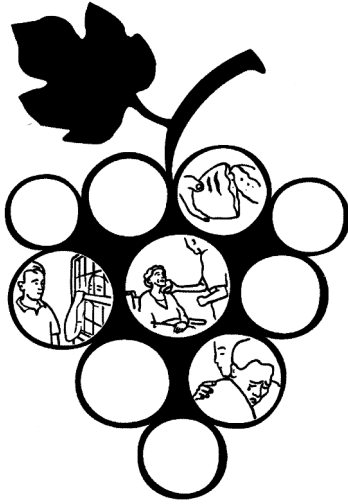
Hauskirchen oder Hausgemeinden gibt es unter verschiedenen Gesichtspunkten bis in die Gegenwart. Zum Beispiel in Ländern, in denen das Christentum bis heute verboten ist oder nicht in der Öffentlichkeit präsent sein darf. Zum Beispiel die Hauskirchen in China. Haus-

kirchen existieren aber auch ohne Verfolgungsdruck als bewusst gewählte Art und Weise, den Glauben in einer engen Verbindung zum Alltag zu leben. Dabei werden die Gottesdienste stärker in den Alltag integriert und eher in Privaträumen gefeiert als in einer Kirche. Ein Beispiel ist die Hauskirchenbewegung.

Und dann hat die Not, keine gemeinsamen Gottesdienste feiern zu können, in den letzten Monaten zu einer neuen Entwicklung geführt: Die Familie wurde zur Hauskirche, zum Teil ist sie über die vielfältigen sozialen Medien und technischen Möglichkeiten mit anderen Familien verbunden. So wurde eine Entwicklung angestoßen, und es ist spannend zu verfolgen, welche zusätzlichen neuen Formen von Gemeinde und Gottesdienste im Entstehen sind.



Foto: picture alliance/Design Pics/Lorna Rande



Frucht bringen:

Das teilen, was uns geliehen ist:
Zeit, Geld, Fähigkeiten.
Verständnis, Mitgefühl.

Früchte bringen,
die anderen nutzen.
Für Früchte danken,
die mir nicht gehören.
So Erntedank feiern.

Dankbarkeit



Die Dankbarkeit ist die eine Seite des Erntedankfestes. Die andere ist das Erschrecken, wie Menschen mit der Schöpfung und ihren Gaben umgehen. Wir haben einen hohen Lebensstandard, oft auf Kosten der Schöpfung und anderer Menschen in weit entfernten Teilen der Erde. Lebensmittel werden verschwendet oder bewusst vernichtet, und in anderen Regionen sterben Menschen an Hunger. Die Ressourcen der Erde gebrauchen wir nicht maßvoll, sondern verbrauchen sie oft maßlos.

Dorfservice – Brauchen Sie Hilfe?

- Einkäufe aller Art erledigen
- Medikamente abholen
- Einzahlungen auf der Bank
- Botendienste
- Unterstützung bei Gartenarbeiten
- Alltägliche Gespräche



Unser Zivildienstler Elias hilft und unterstützt Sie gerne und kann solche Dienste für Sie erledigen. Gerne könnt Ihr im Pfarrbüro **Tel.-Nr. 05552 29232** anrufen und einen Termin vereinbaren.

Ehejubiläumsgottesdienst für Dalaas und Wald am Arlberg

Sonntag, 18.10.2020, 08:30 Uhr in der **Pfarrkirche Dalaas**

Silberne und Goldene Hochzeiten werden in der Pfarre Dalaas und Wald am Arlberg gemeinsam gefeiert. Die Eheleute haben eine gesonderte Einladung erhalten und freuen sich auf viele mitfeiernde Besucher.

Mit einer anschließenden Agape wird die Messfeier abgerundet.

Braz: Die BÜCHER-Fundgrube ist neu bestückt

Schöne Bildbände, Romane, Krimis und Thriller sowie klassische Literatur - für jeden ist etwas dabei! Alles darf gratis mitgenommen werden.

Im Foyer vom Pfarrheim Braz - Arlbergstrasse, Innerbraz - immer zur gleichen Zeit geöffnet wie das Pfarrbüro.

Neue Anlieferungen werden ebenso gerne angenommen! Bitte einfach im Foyer hinstellen - aber bitte nur gut erhaltene Bücher.

Elisabeth und Gerhard-Simon Ebenberger, Tel. 0664 512 7942

MEDITATION - SITZEN IN STILLE (nach Ignatius von Loyola)



Wir laden herzlich ein zum Sitzen, Atmen, stillem Gebet und Achtsamkeit im **Pfarrhof in Wald am Arlberg**.

Ab Oktober jeden Freitag von 8–9 Uhr, außer an Feiertagen und in den Ferienzeiten.

Falls du Interesse hast - schau einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Claudia und Annemarie

Der Pfarrverband im Internet – das Pfarrblatt in Farbe:

Braz: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/willkommen

Dalaas: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas/willkommen

Wald a./A.: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg/willkommen



Trauerkarten im Pfarrbüro

Die Beileidsbekundung ist ein Ausdruck von Mitgefühl und spendet den Angehörigen der Verstorbenen in ihrer Trauerphase Trost.

Niedergeschriebene Gedanken können den Trauernden immer wieder Trost spenden. Persönliche Worte und Erinnerungen, die von Herzen kommen, geben den Trauernden das Gefühl, nicht alleine zu sein mit ihrer Trauer.

So vielfältig die Erinnerungen und Worte sein können, so vielfältig sind unsere neuen Trauerkarten.

Von Hand und mit viel Liebe gemacht, ist jede Karte ein Unikat und können zu den Büroöffnungszeiten im Pfarrbüro bezogen werden.

Taufen Pfarre Braz



Felix Wolfgang Wachter, Sohn von Dominik und Magdalena Wachter (geb. Rützler), getauft am 13.06.2020 in der Pfarrkirche Braz.

Bild: privat



Samuel Josef Maximilian Hold, Sohn von Mathias Posch und Veronika Hold, getauft am 25.07.2020 in der Pfarrkirche Braz.

Bild: privat



David Heinze, Sohn von Benjamin und Julia Heinze, getauft am 08.08.2020 in der Pfarrkirche Braz.

Bild: privat



Louis Emil Stroppa, Sohn von Roland und Sandra Stroppa, getauft am 15.08.2020 in der Pfarrkirche Klösterle

Bild: privat



Celino Marc Hepberger, Sohn von Marc und Corinna Hepberger, getauft am 06.09.2020 in der Pfarrkirche Braz.

Bild: privat

Mache dich auf und werde Licht durch den „lebendigen Adventkalender“

Wir laden alle recht herzlich ein, abseits von Hektik und Einkaufsstress sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten. Wir freuen uns auf Begegnungen mit anderen Menschen.

Damit Sie, liebe Brazerinnen und Brazer, genügend Zeit haben, einen Termin für den Adventkalender zu suchen, melden wir uns schon jetzt. Wir bitten Euch, in Eurem Kalender nach einem freien Datum zu suchen, um beim lebendigen Adventkalender mitzumachen. Genießen Sie die Zeit im Dezember bis zu den Festtagen mit Nachbarn, Freunden, Bekannten und Unbekannten gesellige Stunden zu verbringen. Darum laden wir Sie ein, auch in diesem Jahr ein Adventfenster zu schmücken.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme und hoffen, dass wir Euch Ende November einen gefüllten Adventskalender anbieten können.



Bild: Pfarre Braz

Gerne nimmt das Pfarrbüro die Anmeldungen bis spätestens 27. November 2020 entgegen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Der Pfarrgemeinderat Braz

Rückblick auf ein herausforderndes Jungschar-Jahr

Diesen Herbst blicken wir auf ein herausforderndes, aber zugleich sehr schönes Jahr zurück. Nach sechs gemeinsamen Treffen unserer Jungschargruppe Braz konnten wir uns leider von April bis Juni nicht wie gewohnt im Pfarrheim zu unseren Gruppenstunden treffen. Natürlich haben wir uns davon nicht unterkriegen lassen! Nach kleinen Rätseln für zu Hause und Ideen zum Malen und Experimentieren, konnten die Kinder auch durch Briefsendungen an Freundinnen

und Freunde aus der Gruppe ein kleines bisschen Gemeinschaft trotz Distanz erleben. Zuletzt erhielten alle Kinder dank einer Aktion der Jungen Kirche Vorarlberg eine tolle Bastelbox nach Hause.

Nach dieser langen Zeit haben sich schließlich alle Kinder auf ein gemeinsames Wiedersehen gefreut. Deshalb haben wir uns im Juli zu einem Kinonachmittag getroffen. Mit der gütigen Eintrittskarte erwartete die Kinder ein spannender Film und natürlich durfte



auch reichlich Popcorn nicht fehlen. Dank der Abstandsregelung konnten wir es uns alle auf unserer persönlichen Kinnoliege gemütlich machen und verbrachten einen schönen und lustigen, Abschlussnachmittag zusammen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Covid-19-Situation werden mo-

mentan keine Jungschar-Gruppenstunden stattfinden. Allerdings werden wir die Lage weiter beobachten und hoffentlich können wir uns bald wieder als Jungschargruppe treffen - weitere Informationen folgen!

*Das Jungschar-Team
Magdalena und Barbara*



Bild: privat

Sommersonnenwende

Wenn der längste Tag des Jahres auf die kürzeste Nacht trifft werden traditionell die Sonnwendfeuer entzündet, welches ein Brauchtum aus dem Mittelalter darstellt.



Bild: Andreas Gaßner

Auch heuer waren viele Feuer auf den Bergspitzen zu sehen. Das wohl beeindruckteste konnte man auf der sogenannten „RÜFI“ in Braz sehen.

Mit ca. 180 Kerzen, welche von den Familien **Werner Zugg** und **Dünser Thomas** gemacht, hinaufgetragen und ausgeklügelt gestellt wurden, konnte man das Symbol sehr gut erkennen.

Danke auch allen, die den **Grat** bis zum **Bitsche Kopf** ebenfalls mit Kerzen ausgeleuchtet haben.

Auf diese Weise ein herzliches Dankeschön für euren Beitrag zur Erhaltung dieses schönen Brauches, den ihr schon viele Jahre zur Freude der Bevölkerung macht.

Ruth Warger



Kirchenreinigung in Braz

Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer **Marlies und Gebhard Reinalter, Roman Dünser, Edi Fleischer, Daniela und Günther Burtscher, Dorothee Wachter, Annemarie Jochum, Helmut Graf, Ruth Warger**, welche bereit waren, bei der Kirchenreinigung zu helfen, um unser Gotteshaus wieder gründlich sauber zu machen.

Gebhard und Roman haben wie immer die Decken und hohen Altäre am Vorabend erklommen und den Schmutz oben beseitigt.

Am nächsten Tag wurden von uns die Altäre, Bänke, und die Teppiche geputzt. Edi sorgte dankenswert wie immer für reichlich heißes Wasser.

Ruth Warger



Kräuterbuschbinden

◀ **Estella, Sarah und Valeria** verteilen an **Maria Himmelfahrt** geweihte Kräuterbuschen, gebunden von den Brazer Bäuerinnen, an die Gottesdienstbesucher.

Taufen Pfarre Dalaas



Maria Zotz, Tochter von Fabian und Romina Zotz, getauft am 11.06.2020 in der Pfarrkirche Dalaas.

Bild: privat



Julia Martin, Tochter von Karl-Heinz Martin und Tamara Konzett, getauft am 05.07.2020 in der Pfarrkirche Dalaas.

Bild: privat



Mathilda Amalie Neuhauser, Tochter von Manuel Neuhauser und Bernadette Kopp, getauft am 22.08.2020 in der Hl. Kreuzkirche Dalaas.

Bild: privat

Caritas: Armut kann alle treffen

Armut hat viele Gesichter: Der einsame Mann in der Nachbarschaft, das kleine Mädchen, das aus den Kleidern längst herausgewachsen ist, die alleinerziehende Mutter, die trotz Job ihre Kinder kaum mit dem Nötigsten versorgen kann, der arbeitslose Familienvater, der durch Corona seinen Job verloren hat. Unterschiedliche Leben, die eines gemeinsam haben: sie sind arm und leiden oft unbemerkt. Im Rahmen der Caritas Inlandskampagne im November möchte die Caritas diesen Menschen eine Stimme geben und bittet um Gehör in der Bevölkerung.

So können Sie helfen!

Der von Papst Franziskus ausgerufene Welttag der Armen findet dieses Jahr am Sonntag, 22. November, statt. Bitte helfen Sie mit einer Spende!

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,

IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandskampagne, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Tansania im Sommer 2020

Liebe Pfarrgemeinden!

Nach dem Lock down im Frühling und dem Wiederbeginn in der Schule hoffte ich sehr, dass meine alljährliche Erholungszeit, für Körper und Seele in Tansania, möglich wird. Kurz vor den Ferien starteten die ersten Flüge nach Tansania,



Jubiläumsfeierlichkeiten - 50 Jahre Mafinga Seminary



Die ersten Babypatschen sind fertig

meine Freude wurde größer und mein Urlaubsziel wurde Wirklichkeit.

In Tansania waren im Frühling die Schulen für drei Monate geschlossen, sowie Sport und große Versammlungen verboten. Jedoch Gottesdienste und gemeinsame Gebetszeiten mit den uns bekannten Maßnahmen erlaubt, sowie das alltägliche Leben ging weiter. Im Juni starteten die Schulen wieder auch Sport und Versammlungen wurden erlaubt. Das Vertrauen auf Gottes Hilfe und Beistand und die Kraft des Gebetes, steht bei der Bevölkerung in Tansania zu allen Zeiten im Vordergrund!

Schwer bepackt und mit großer Freude im Herzen erreichte ich im Juli das Seminar in Mafinga. Es waren kaum Veränderungen bzgl. Corona zu spüren. Hände waschen und kein Händereichen bei der Begrüßung waren die einzigen Maßnahmen. Der tägliche, fröhliche Gottesdienst mit den 300 Studenten, nette Begegnungen und Gespräche lösten in meinem Herzen ein Freiheitsgefühl aus. So konnte ich meine Ferienzeit fröhlich mit vielen Menschen beginnen.

Im Seminar begann ich wieder mit meinem Kleider-Reparatur-Service für die Studenten. Täglich kamen die Jungs mit ihren Hosen, Sakkos, Pullover... in mein Nähzimmer und warteten bis ihre Bekleidung repariert war. Oft waren besonders die Sakkos so verschlissen, dass ich nicht wusste wo ich beginnen sollte. Aber mit netten Gesprächen nebenbei, in denen ich vieles aus dem Familienleben in Tansania erfahren konnte, wurden alle Stücke repariert. Die Burschen verließen mit großer Dankbarkeit mein Nähzimmer und versprachen mir ihr Gebet.

Im August wurde das 50 Jahr Jubi-

läum im Seminar gefeiert. Pünktlich zu dieser Feier wurde die neue Meeting-Halle fast fertig gestellt. Das Seminar füllte sich mit vielen Menschen und wir genossen einen schönen, fröhlichen Gottesdienst mit anschließenden Feierlichkeiten.

In den vergangenen 50 Jahren absolvierten viele Priester in Tansania ihre Schulbildung im Seminar und erwarben damit den Grundstock für das weiterführende Priesterseminar. Auch Pfarrer Basil studierte in seiner Jugendzeit in Mafinga. Nun leitet er bereits schon 12 Jahre (mit einer Studienunterbrechung) das Seminar mit Herzblut. 300 Studenten, Priester, Schwestern, Lehrpersonen, Arbeiter/innen, eine große Landwirtschaft mit vielen Feldern, Wald und Tieren sowie viele andere Herausforderungen gehören zu seinem Aufgabengebiet.

Mit viel Ruhe, Liebe und einem großen Gottvertrauen kümmert er sich um das Wohlergehen der vielen Menschen in diesem großen Betrieb. Seine unermüdliche Kraft schöpft er aus den täglichen Gottesdiensten und Gebetszeiten. Die liebevolle Führung ist bei all seinen Studenten und Mitarbeitern zu spüren. Die

Jungs sind gerne im Seminar, bemühen sich beim Studium und und fühlen sich zu Hause. Durch das niedrig gehaltene Schulgeld und die Unterstützungen aus Europa, dankenswerter Weise auch aus unserer Pfarre, wird vielen Studenten aus armen Familien die Ausbildung ermöglicht. Die riesige Verwaltung und besonders die Organisation, dass alle Menschen in diesem großen Unternehmen genügend zu essen haben, stellen Pfarrer Basil immer wieder vor große Herausforderungen.

Zwei Wochen verbrachte ich wieder in der Pfarre Madibira bei meinen strickenden Mädchen. Inzwischen sind die ersten Mädchen bereits mit der Schule fertig. Der Arbeitsmarkt in Madibira, besonders für Frauen, ist nicht großartig. Meist gibt es für sie nur kleine Beschäftigungen. Pfarrer Jordan, der Pfarrpriester, erzählte mir, dass die jungen Frauen neben ihren kleinen Beschäftigungen weiterhin stricken, ihre Produkte verkaufen und sich damit zusätzlich etwas zum Lebensunterhalt verdienen können.

Mit viel Wolle im Gepäck erreichte ich Madibira und unterrichtete die Mädchen, während dieser Zeit, täglich viel Stunden. Die Erstklässler begannen das Stricken zu erlernen. Die Mädchen der 2. und 3. Klasse wollten mit Kappen, Schals, Stirnbänder, Socken, Babypatschen ... weitermachen. Somit hatte ich alle Hände voll zu tun, um den Mädels alles einzeln vorzuzeigen und weiterzuhelfen, denn sie verstehen fast kein Englisch. Mit Hilfe weniger Worte und der Sprache des Herzens entstanden viele schöne Handarbeiten. Die Mädchen arbeiteten mit viel Freude, Fleiß und Geduld. Auch



Die Studenten beim Studium vor den Prüfungen

bei dieser Aufgabe durfte ich eine große Dankbarkeit und Liebe erfahren und mein Herz damit auftanken.

Nach einer wunderschönen Zeit in Tansania, bin ich wieder mit viel Liebe, Freude und Hoffnung erfüllt in Dalaas angekommen. Ich versuche meine Erfahrungen in meinen Alltag in der Familie, Schule und Pfarre einzubringen. Von den Studenten in Mafinga, von allen Priestern und besonders von Pfarrer Basil soll

ich ganz liebe Grüße ausrichten. Ein herzliches Dankeschön für die finanziellen Unterstützungen, welche ihm bei seinen vielen Herausforderungen immer wieder weiterhelfen. Die Studenten und Priester hoffen und beten für uns, dass auch bei uns bald wieder ein normales Leben, ohne Corona, einkehren wird.

Ein herzliches Dankeschön, alles Gute und vor allem Gesundheit wünscht euch
Angela

Über Spenden zur Förderung der Schulbildung in Tansania würden wir uns alle sehr freuen!

Verwendungszweck: Schulbildung für Tansania

IBAN: AT77 3746 8000 0501 9237

Die Spenden überweise ich ohne Abzüge direkt an Pfarrer Basil, der das Geld für seine Studenten einsetzen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Schul-Homepage: <https://mafiga-seminary.wixsite.com/mjrs>

Taufen Pfarre Wald am Arlberg



**Madlen Rosa Schöpf,
Tochter von Tobias
Schöpf und Tanja
Gohrke, getauft am
12.06.2020 in der
Pfarrkirche Stuben
am Arlberg** Bild: privat



Luis Fritz, Sohn von Philipp und Alexandra Fritz, getauft am 20.06.2020 in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Bild: privat



Keno Aurelius Pohl, Sohn von Michel und Dorota Pohl, getauft am 21.06.2020 in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Bild: privat



**Tymon Jan Pas-
tuszka, Sohn von
Pawel Pastuszka und
Anita Monika
Wrzesniak-Pas-
tuszka, getauft am
16.07.2020 in der
Pfarrkirche Wald am
Arlberg** Bild: privat



**Anton Schuler, Sohn
von Sebastian und
Katharina Schuler,
getauft am
29.08.2020 in der
Pfarrkirche Wald am
Arlberg** Bild: privat



Nico Ganahl und Lean Rusch-Ganahl, Sohn von Thomas und Bianca Ganahl und Sohn von Christof Rusch und Heidemarie Ganahl, getauft am 12.09.2020 in der Pfarrkirche Wald a. A. Bild: privat

Gipfelsegnung auf der Plattnitzerjochspitze mit Pfarrer Jose

Am 12. September wurde das Gipfelkreuz auf der Plattnitzerjochspitze mit 36 begeisterten Bergwanderern in einer stimmungsvollen Feier gesegnet. Das Kreuz wurde 2019 von Georg Gantner mit seinen Kameraden von der Bergrettung Braz-Dalaas errichtet und aufgestellt. Pfarrer Jose wies in seiner Ansprache bei der Segnung darauf hin, dass der Segen alle jene erreichen soll, welche in Zukunft auf den Gipfel des Plattnitzerjochs wandern und die herrliche Landschaft und Aussicht genießen wollen.

Wolfgang Mark und Thomas Willinigg sorgten mit traditionellem Weisenblasen für musikalische Klänge.





Feldmesse auf der Bahnhofstraße

Bei herrlichem Sommerwetter fand kürzlich eine Feldmesse bei der Bahnhofstraße in Wald statt. Am Altar, den Claudia liebevoll vorbereitet und mit Blumen geschmückt hatte, feierte Pater Cyryl vom Franziskanerkloster in Bludenz den Gottesdienst, eine Abordnung der Waldner Harmoniemusik sorgte für die musikalische Gestaltung. Zum Anschluss der Feldmesse wurde das neu renovierte Wegkreuz gesegnet. Hierfür gilt nochmals den Beteiligten der Restauration Adi Horvath und Hans Pichler ein herzliches Dankeschön. Auch ein Vergelts Gott geht an die Familie Luzian, sie kümmern sich regelmäßig um die Blumen am Kreuz.



Gottesdienstordnung

Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, SO 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

	Braz
Donnerstag, 01.10.2020	
Samstag, 03.10.2020	
Sonntag, 04.10.2020	10:00 Gemeindegottesdienst mit Erntedank
Dienstag, 06.10.2020	
Mittwoch, 07.10.2020	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Samstag, 10.10.2020	17:00 Seelenrosenkranz 19:00 Vorabendmesse
Sonntag, 11.10.2020	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag, 13.10.2020	
Mittwoch, 14.10.2020	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag, 17.10.2020 Weltmissionssonntag	
Sonntag, 18.10.2020 Weltmissionssonntag	10:00 Gemeindegottesdienst mit Verkauf von Fairtrade Produkten, Weltmissionsopfer
Dienstag, 20.10.2020	
Mittwoch, 21.10.2020	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag, 24.10.2020	17:00 Seelenrosenkranz 19:00 Vorabendmesse
Sonntag, 25.10.2020	10:00 Wortgottesdienst

Dalaas: SO 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
 DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder SO 10.00 Sonntagsmesse

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse mit Erntedank	
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Festgottesdienst mit Erntedank
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse mit Verkauf von Fairtrade Produkten, Weltmissionsopfer
08:30 Sonntagsmesse mit Ehejubiläum, Agape und Verkauf von Fair Trade Produkten, Weltmissionsopfer	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse

	Braz
Sonntag, 01.11.2020 Allerheiligen	10:00 Hochamt 13:30 Totengedenken
Montag, 02.11.2020 Allerseelen	10:00 Messe für die Verstorbenen
Dienstag, 03.11.2020	
Mittwoch, 04.11.2020	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag, 05.11.2020	
Sonntag, 08.11.2020	10:00 Gemeindegottesdienst mit Kriegerehrung
Samstag, 14.11.2020	
Sonntag, 15.11.2020	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag, 17.11.2020	
Mittwoch, 18.11.2020	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Freitag, 20.11.2020	
Samstag, 21.11.2020	17:00 Seelenrosenkranz 19:00 Vorabendmesse
Sonntag, 22.11.2020 Christkönigssonntag	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag, 24.11.2020	
Mittwoch, 25.11.2020	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag, 28.11.2020	
Sonntag, 29.11.2020 1. Adventssonntag	10:00 Gemeindegottesdienst mit Adventkranzsegnung

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Hochamt mit Totengedenken	10:00 Hochamt 15:00 Totengedenken mit Kriegererehrung
08:30 Messe für die Verstorbenen	
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche	
	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
08:30 Sonntagsmesse mit Kriegererehrung	10:00 Sonntagsmesse
	19:00 Wortgottesdienst
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
09:00 Messe für die Verstorbenen des Seniorenbundes in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse mit Adventkranz-segnung	19:00 Vorabendmesse mit Adventkranz-segnung

Braz

Jahrstage

Mittwoch, 07. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche

Edmund Fetzl	11.10.2015
Kurt Andreas Widerin	04.10.2018
Maria Walser	11.10.2018
Reinhard Enzenhofer	01.10.2019

Mittwoch, 04. November, 19 Uhr, Pfarrkirche

Helmut Franz Widerin	22.11.2015
Marianne Burtscher	23.11.2015
Erich Kalchgruber	27.11.2015
Arnold Tschol	18.11.2016
Josef Reinalter	21.11.2016
Maria Martin	18.11.2018
Hedwig Marent	08.11.2019

Oktober-Rosenkranz in der Pfarrkirche Montag, Dienstag und Freitag, 19 Uhr

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag im Monat ab 9 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.
☎ 05552 29232.

Dalaas

Jahrstage

Dienstag, 06. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche

Maria Walser	23.10.2015
Helmut Konzett	03.10.2018
Rosa Burtscher	19.10.2018
August Nessler	06.10.2019
Elisabeth Walch	13.10.2019

Dienstag, 03. November, 19 Uhr, Pfarrkirche

Michael Aufhammer	13.11.2017
-----------------------------	------------

Oktober-Rosenkranz in Dalaas

Pfarrkirche: Mittwoch 19 Uhr und
Sonntag, 08 Uhr vor dem Gottesdienst.
Hl. Kreuzkirche: Freitag 19 Uhr

Besuch der Hauskranken in Wald

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.
☎ 05552 29232.

Intention - „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Wald am Arlberg

Jahrtage

Donnerstag, 01. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche

Lotte Hoch	20.10.2015
Anton Berthold	21.10.2015
Zäzilia Ganahl	29.10.2015
Heinrich Tscholl	15.10.2018
Franz Roßkopf	18.10.2019

Donnerstag, 05. November, 19 Uhr, Pfarrkirche

Hubert Strolz	12.11.2015
Karl-Heinz Beutel	27.11.2015
Julius Viktor Tscholl	08.11.2016
Herbert Thöny	01.11.2017
Eugen Salzgeber	14.11.2017
Stefan Tscholl	23.11.2018
Magdalena Bachmann	19.11.2019

Oktober-Rosenkranz in Wald Dienstag und Freitag 19 Uhr

Besuch der Hauskranken in Wald

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.

☎ 05552 29232.



Möge uns die
Liebe im Leben nie
ausgehen – wie
das Öl in den Lam-
pen. Dann haben
wir nichts mehr
zu fürchten.
Wer liebt, ist mit
dem Herzen schon
im Paradies.
Michael Becker

Unsere Tage zu zählen, lehre uns!
Dann gewinnen wir ein weises Herz, heißt es in der Bibel (Psalm 90,12). Die klugen Jungfrauen zeigen, was das heißen kann. Vorbereitet sein, die Dinge in Ordnung haben, Wichtiges nicht auf die lange Bank schieben, gelassen sein und dann auch gestrost schlafen können.

Klug ist es, damit zu rechnen, dass der Bräutigam wirklich kommt, dass er wirklich die Gesellschaft der Jungfrauen sucht, dass es wirklich ein Fest gibt und dass wir wirklich eingeladen sind. Klug ist es, damit zu rechnen, dass Gottes Verheißungen wahr sind. Sich tragen und trösten zu lassen von der Zusage, dass Gott eines Tages die Tränen abwischen wird von unseren Augen und dass der Tod einmal nicht mehr sein wird.

Es ist klug, weiter zu blicken als unsere Augen eigentlich sehen können. Es ist klug, darauf zu vertrauen, dass nicht ich mein Leben vollenden muss, sondern dass es ein anderer tut.

Impressum: Pfarrgemeinde Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättnr, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

A close-up photograph of a woman and a young child. The woman, with light brown hair and blue eyes, has a serious expression. The child, with blonde hair and blue eyes, also looks off-camera with a somber expression. They are outdoors, with a blurred green background.

**Caritas
&Du**

Jede
Spende
hilft!

Jeder Euro = Hilfe gegen Armut

Die Corona-Krise verschärft die Not in Vorarlberg.
Jetzt spenden auf www.caritas-vorarlberg.at
Wir > Ich